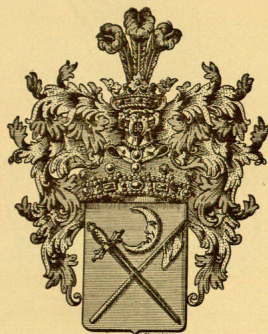




Freiherren von Schäffer.

Konfession:



Evangelisch.



Durch Diplom vom 2. Dezember 1829 wurde dem Großh. badischen Generalleutnant und Präsidenten des Kriegsministeriums, Conrad Rudolf Freiherrn von Schäffer, vom Großherzog Ludwig II. von Baden die Erlaubniß erteilt, den ihm d. d. 29. November 1816 und 10. Oktober 1817 vom Kaiser von Oesterreich verliehenen Adels- und Freirententitel auch im Großherzogthum Baden zu führen.

Ursprünglich soll die Familie aus Schweden stammen, wandte sich dann nach Hannover und machte sich dort anständig; sie kam mit Conrad Rudolf von Schäffer nach Baden. Derselbe trat in Kurmainz'sche Dienste als Major und Commandant des leichten Jäger-Corps, zeichnete sich in den französischen Kriegen aus und trat dann als Oberstleutnant in Herzogl. Nassau'sche Dienste, wurde dafelbst Präsident des Kriegscollegiums und 1808 Brigadegeneral, als welcher er in Spanien kämpfte. Auf den Ruf des Großherzogs Carl von Baden nahm er 1813 die Stelle eines Generalmajors an, wurde in Aufträgen nach Berlin und Petersburg gesandt, 1814 Generalleutnant und Präsident des Kriegsministeriums, 1815 kommandirender General des badischen Armeecorps im Elsaß und trat 1853 als Präsident des Kriegsministeriums in den Ruhestand.

(Weitere Nachrichten über die Familie sind vorbehalten.)

